

EXTRA KARRIERE



Qualifikation
als Hilfe bei
der Arbeit.

Weiterbildung für Erfolg im Job

Wiener Bildungswochen: Berufliche Aus- und Weiterbildung erhöht Jobchancen.

Wien. An den Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung, die Ende März gestartet sind, haben bis jetzt bereits 3.000 Menschen teilgenommen, so Wirtschaftsstadträtin Renate Brauner: Insgesamt gibt es Events und Angebote in 11 Wiener Bezirken (www.meinechance.at).

Hilfe von der Berufswahl bis zum Lehrabschluss

Dabei steht jeder Bezirk eine Woche lang im Zeichen verschiedener Bildungsangebote, zuletzt Floridsdorf. Neben Aktivitäten wie Bildungsbera-

tung im Kindergarten, Bewerbungstrainings oder Berufe schnuppern für Jugendliche ist die große Infomesse „Weiterkommen im Beruf“ das Highlight.

Überblick. Für das Programm haben sich 70 Institutionen der Bundeshauptstadt zusammenge-

schlossen, sagt Waff-Vorstandschef Christian Meidlinger: So bietet man etwa Hilfe beim Nachholen des Lehrabschlusses. Bei den Bildungswochen sollen die Bürger „alle Infos zur Weiterbildung aus einer Hand“ bekommen, so Floridsdorf-Bezirkschef Georg Papai.



Infomesse „Weiterkommen im Beruf“: 11 Wiener Bezirke machen mit.



»Seed«-Programm hilft Jugendlichen

Geförderte Kurse für IT, Sport & Co

Wien. Das „Seed“-Programm soll Jugendliche aus benachteiligten Communities unterstützen, also etwa jungen Menschen mit Migrationshintergrund Hilfe bei Ausbildung und Integration geben. Gestartet wurde Seed – eine Kooperation von Teach For Austria Alumni Association, Western Union Foundation und Bildungsministerium – letzten Herbst, jetzt wurden die ersten sechs Initiativen präsentiert, die finanziell unterstützt werden sollen.

Initiativen. Die Projekte können zwischen drei und zwölf Monaten dauern und werden jeweils mit ein paar tausend Euro gefördert.

So stellt etwa die Initiative „Einfach mehr

Deutsch“ 500 Kindern autodidaktisches Lernmaterial an Schulen zur Verfügung. Das Projekt „Sport verbindet uns“ soll Integration durch Cricket fördern.

„We broadcast“ ist ein Radioprogramm, das von 25 geflüchteten Jugendlichen bzw. Jugendlichen mit Migrationshintergrund produziert wird. Bei „Refugees code“ werden in Kooperation mit der TU Wien IT-Kenntnisse vermittelt. Bei „We Robot Schools“ erlernen 100 Kinder, wie man Probleme mit IT-(Technik) löst. Und im Rahmen des Projekts „Unsere Geschichten“ verarbeiten 25 geflüchtete Kinder im Wiener 8. Bezirk ihre Erlebnisse auf der Flucht mit Hilfe von Kunst.

ELTERN-KIND-BÜRO

PORR

Mit Mama oder Papa zur PORR

Den Nachwuchs beaufsichtigen und gleichzeitig dem Job nachgehen – ganz leicht im Eltern-Kind-Büro der PORR.

Die PORR setzt gezielt Maßnahmen, um Job und Familie besser zu vereinbaren. Dazu zählen unter anderem die Einführung von aktivem Karenzmanagement in Österreich und ein klares Bekenntnis zur Väterkarenz – oder eben auch das neue Eltern-Kind-Büro am Standort Wien. Das Eltern-Kind-Büro bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Mög-

lichkeit, bei kurzfristigen Engpässen ihr Kind zur Arbeit mitzubringen – zum Beispiel wenn die Kinderbetreuung kurzfristig ausfällt oder es die Situation unerwartet erfordert. So können PORRianerinnen und PORRianer ihr Kind beaufsichtigen und gleichzeitig ihren beruflichen Aufgaben nachgehen. Das Eltern-Kind-Büro ist mit einem Arbeitsplatz

und einem kindgerechten Spielbereich inklusive eines Kinderbetts und eines Wickelplatzes ausgestattet.



Viele wünschen es sich – bei der PORR ist das Eltern-Kind-Büro Realität. Auch der Nachwuchs ist begeistert.